



Jahrescurriculum 2017

+ weitere Lerneinheiten



cne.thieme.de





PFLEGEINTERVENTION

Neurologische Pflege

– Menschen mit Anfallsleiden begleiten

Herausgeberin:

Petra Ott-Ordelheide, Bielefeld

Lernziele:

Sie kennen verschiedene Anfallsformen und wissen, welche Formen der Epilepsie es gibt. Die wichtigsten Untersuchungs- und Erhebungsmethoden sind Ihnen bekannt. Sie sind in der Lage, für Sicherheit zu sorgen ohne die Patienten zu bevorzugen. Sie können Epilepsieerkrankte in der Lebensführung beraten und kennen Modelle zur Schulung im Umgang mit der Erkrankung.

Das zweite Leben

– Organspende und Transplantation

Herausgeberin:

Gesa Pamperin, Hamburg

Lernziele:

Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen zur Organspende und wissen, wie diese in Deutschland abläuft. Sie sind in der Lage, Organspender zu pflegen und ihre Angehörigen zu begleiten. Sie wissen, was bei der postoperativen Pflege der Organempfänger zu beachten ist. Sie können die Menschen nach Transplantation in Fragen der Ernährung, Medikamenteneinnahme und Adhärenz unterstützen.

Nebendiagnose Stoffwechselstörung

– Patienten mit Diabetes

Herausgeberinnen:

Dr. Nicola Haller und Claudia Leippert

Lernziele:

Sie kennen die verschiedenen Formen des Diabetes mellitus und die jeweiligen Therapieformen. Ihnen ist bewusst, dass der Stoffwechsel bei Diabetikern durch akutes Krankheitsgeschehen, Nüchternphasen oder ungewohnte Kost entgleisen kann und kennen Therapieansätze, wie dies verhindert werden kann. Sie können Menschen mit Diabetes in ihrem Selbstmanagement unterstützen.

Aus dem Takt

– Pflege bei Herzrhythmusstörungen

Herausgeberin:

Claudia Bieker, Düsseldorf

Lernziele:

Sie wissen, wie Herzrhythmusstörungen entstehen und wie Sie sie im EKG erkennen. Sie können ein EKG richtig anlegen. Sie kennen die Funktionsweise und Einstellungen von Schrittmachern und implantierten Defibrillatoren. Sie wissen, worauf Sie bei der Vorbereitung zur Herzkatheteruntersuchung und bei der Nachsorge achten müssen.



KOMMUNIKATION

Belastungen auffangen

– Kollegiale Beratung und Supervision

Herausgeber:

Prof. Dr. med. Matthias Elzer, Fulda

Lernziele:

Sie verstehen, wie Missverständnisse durch Kommunikationsfehler entstehen und wie diese verhindert werden können. Sie kennen Möglichkeiten durch kollegiale Beratung und Supervision Belastungen in der Pflege zu reduzieren. Sie verstehen, welche Faktoren die Gruppendynamik beeinflussen und wissen, welche Gruppengrößen, z.B. für kollegiale Beratung geeignet sind.

Wie umgehen mit Verschiedenheit?

– Ein kultursensibler Zugang

Herausgeberinnen:

Gabriella Zanier und Monika Wagner

Lernziele:

Sie entwickeln ein Bewusstsein und Sensibilität für einen differenzierten und gleichwertigen Umgang mit Unterschieden bei Menschen mit Migrationshintergrund. Sie sind für sprachliche und kulturelle Barrieren aufmerksam und kennen Möglichkeiten für den Aufbau von Vertrauen in der Pflegebeziehung. Sie kennen die Bausteine und Prozesse eines kultursensiblen Pflegekonzepts.



HYGIENE

Im Kampf gegen Erreger

– Krankenhausinfektionen verhindern

Herausgeber:

PD Dr. med. Sebastian Schulz-Stübner, Freiburg

Lernziele:

Sie kennen die Quellen und Übertragungswege (nosokomialer) Infektionen und wissen, welche präventiven Maßnahmen effektiv sind. Sie wissen, dass Device-assoziierte Infektionen eine Hauptquelle für nosokomiale Infektionen sind, und kennen die aktuellen Empfehlungen der KRINKO zur Prävention. Sie kennen das übliche Vorgehen beim Ausbruch von (nosokomialen) Infektionen.



ORGANISATION

Souverän und konstruktiv

– Patientensicherheit und Fehlerkultur

Herausgeberin:

Sabine Girts, Berlin

Lernziele:

Sie lernen Strategien und Instrumente kennen, die einen offenen und konstruktiven Umgang mit Fehlern im Team ermöglichen. Sie können Methoden des Risikomanagements anwenden und dadurch Fehler im Vorfeld vermeiden. Um die Patientensicherheit zu erhöhen, benutzen Sie Werkzeuge, wie zum Beispiel den strukturierten pflegerischen Verlegungsbericht.

Mehr als lesbar und verständlich

– Nachvollziehbar dokumentieren

Herausgeberin:

Dr. Pia Wieteck, Baar-Ebenhausen

Lernziele:

Sie wissen, wie eine Pflegedokumentation aussehen muss, damit sie die Anforderungen an die Informationsvermittlung, Beweissicherung und Qualitätssicherung erfüllt. Sie verstehen, welche Bedeutung die Pflegedokumentation aus pflegfachlicher Perspektive hat und können Assessmentinstrumente sowie weitere Dokumentationssysteme entsprechend des Pflegeprozesses anwenden.

Am Ball bleiben

– Älter werden im Pflegeberuf

Herausgeberin:

Dr. Anneli Röhr, Bremen

Lernziele:

Sie verstehen, dass der demografische Wandel sich so auswirkt, dass sich mehr Betriebe auf eine alternde Belegschaft einstellen müssen und deshalb durch passende Angebote gute Rahmenbedingungen schaffen sollten. Sie kennen Möglichkeiten, wie Sie Belastungen reduzieren und Kompetenzen aufbauen können, um die Anforderungen des Berufs besser zu meistern.

Wo steuern Krankenhäuser hin?

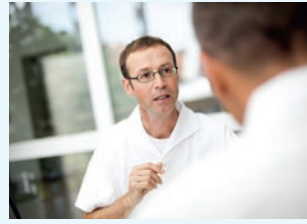
– Die Klinik als Wirtschaftsunternehmen

Herausgeber:

Prof. Dr. Jan-Marc Hodek, Weingarten

Lernziele:

Sie verstehen, dass die Rahmenbedingungen, unter denen die Kliniken arbeiten müssen, sich geändert haben. Sie wissen, wie sich die Krankenhausfinanzierung zusammensetzt und was dies für Dokumentationsanforderungen bedeutet. Sie kennen die Grundzüge des internen Rechnungswesens und verstehen, wann sich eine betriebswirtschaftliche Investition rechnet.



RECHT

Wer entscheidet?

– Betreuung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Herausgeber:

Prof. Dr. Konrad Stolz

Lernziele:

Sie kennen die Vorgehensweise bei der Bestellung eines Betreuers und wissen über dessen Zustimmungspflichten. Ihnen ist klar, dass der mutmaßliche Wille des Entscheidungsunfähigen und Voraussetzungen, wie zum Beispiel Vollmachten oder Patientenverfügungen, immer beachtet werden müssen. Sie können zwischen den Formen der Sterbehilfe unterscheiden und wissen, was gesetzlich erlaubt ist.



BERUFSPOLITIK

Mitreden und mitbestimmen

– Die Arbeit der Pflegeberufsverbände

Herausgeber:

Franz Wagner, Berlin

Lernziele:

Sie verstehen, wie Pflegeverbände in Deutschland entstanden sind. Sie begreifen, wie die Interessensvertretungen ihre Aufgaben für Gesellschaft und ihre Mitglieder wahrnehmen und welche Strategien sie verfolgen. Sie können die Erfolge politischer Einflussnahme erkennen. Die unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen von Pflegeverbänden, Gewerkschaften und Pflegekammern sind Ihnen bekannt.



MEDIZIN

Gute Belüftung

– Pneumonien vorbeugen und behandeln

Herausgeber:

René Limberger und Christina Rohlfes

Lernziele:

Sie kennen die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale von Pneumonien und wissen, wie diese entstehen und behandelt werden. Sie kennen die wichtigsten pflegerischen und medizinischen Maßnahmen zur effektiven Behandlung und Vorbeugung einer Lungenentzündung. Sie verstehen, die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit für Patienten mit Pneumonie.

Die Sinne pflegen

– Pflege bei Augen- und Ohrenerkrankungen

Herausgeber:

Olaf Kirschnick, Tauberbischofsheim

Lernziele:

Sie kennen die wichtigsten Erkrankungen in der Augen- und Ohrenheilkunde. Das Anlegen von Verbänden, Verabreichen von Ohren- bzw. Augentropfen und die Assistenz bei Spülungen können Sie durchführen. Sie kennen die Besonderheiten der perioperativen Pflege in diesen Fachgebieten. Sie erkennen, was Notfallsituationen sind.



PFLEGEWISSENSCHAFT

Tabus ansprechen

– Scham in der Pflege

Herausgeberin:

Franziska Bassüner, Wiesenburg

Lernziele:

Ihnen ist klar, dass Scham ein Gefühl ist, das jeden von uns betrifft und sehr schmerzhaft sein kann. Sie wissen, dass Scham auch eine schützende Funktion hat, um die Würde des Menschen zu wahren. Sie lernen, wie Sie mit scham-besetzten Situationen für den Patienten aber auch mit Grenzüberschreitungen umgehen können.

Pflichtunterweisungen

CNE bietet neben den Lerneinheiten auch Pflichtunterweisungen in Form von E-Learning-Modulen zu den Themen:

- Arbeitsschutz
- Brandschutz
- Datenschutz
- Hygiene
- Gender Bias
- Notfall
- Strahlenschutz
- Gefahrstoffe
- Medizinprodukte
- Compliance
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Praxis update

Ein Praxis update liefert in kurzer Zeit und multimedialer Lernumgebung geballtes Pflege-Knowhow zu diesen Themen:

- Blutentnahme
- i.m.-Injektion
- EKG-Ableitung
- s.c.-Injektion
- Infusionsmanagement
- Bluttransfusion
- Absaugen
- Kompression
- Gipstherapie
- ZVD messen
- PEG-Sonde
- ZVK-Verbandwechsel

Themenschwerpunkte der CNE Fachbereiche 2017

Intensiv und Anästhesie

Der alte Mensch auf Intensiv

Interkulturelle Intensivpflege

Anästhesie bei Kindern

Pharmakologie auf Intensiv

Qualifikationsmix in der Intensivpflege

Blickpunkt noninvasive Ventilation

Psychiatrie

Resilienz für mich

Traum sensible Pflege

Ausbilden in der Psychiatrie

Selbstreflexion

Empathie

Geschichte der Psychiatrie

OP

Update Explantation

Arbeitssicherheit im OP

Work-Life-Balance

Kultursensible Pflege im OP

Einarbeitungskonzepte im OP

Adipositas-Chirurgie

Kinder

Bindungsentwicklung fördern

Patienten- und Familienedukation

Familienpflege 2.0

Notfälle bei Kindern und Jugendlichen

Kinder-Onkologie

Jugendliche im Fokus

Geburtshilfe

Beschwerden und Erkrankungen in der Schwangerschaft

Das Neugeborene

Betreuung von Gebärenden

Notfälle und kritische Situationen

Macht und Ohnmacht – Gewalt in der Geburtshilfe

Pflegemanagement

Leadership-Programme der Zukunft

Pflegeberufegesetz konkret

Skill- und Grademix im Pflegedienst

Stärkenorientiert führen

Pflegerische Qualitätskennzahlen

Interprofessionelle Prozessgestaltung

Geriatric

Alte Menschen traumasensibel pflegen

Finanzierung im Gesundheitswesen rund um den alten Menschen

Ernährung, Zahn- und Mundgesundheit

Alte Menschen mit Behinderung

Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Eine Auswahl weiterer Lerneinheiten

Pflegeintervention

- Pflege neurologischer Patienten
- Mobilisation in Unfallchirurgie und Orthopädie
- Patienten mit Alkoholproblemen
- Pflege bei Hautproblemen
- Expertenstandard: Sturzprophylaxe in der Pflege
- Ernährungsmanagement in der Pflege
- Patienten mit Körperbildstörungen
- Demenzerkrankte verstehen
- Menschen mit Trachealkanüle pflegen
- Enteral ernähren
- Parenteral ernähren
- Ganzheitlich versorgen
- Krebsentstehung, -diagnostik und -therapie
- Expertenstandard zur Pflege bei chronischen Erkrankungen
- Pflege bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung
- Pflegetherapeutische Konzepte
- Patienten mit Darmbeschwerden
- Umgang mit Sonden und Drainagen
- Injektionen und Punktionen
- Pflege adipöser Patienten
- Nephrologische Pflege

Kommunikation

- Pflege von Menschen mit Depressionen
- Mit Stress besser umgehen
- Geriatrische Pflege
- Gendersensible Pflege
- Gesprächskultur im Krankenhaus
- Patienten in schweren Zeiten begleiten
- Neue Mitarbeiter einarbeiten
- Prävention und Gesundheitsförderung in der Pflege
- Patienten mit geistiger Behinderung
- Menschen mit Sinnesstörungen
- Mobbing im Team
- Demenzerkrankte versorgen
- Handeln in schwierigen Situationen
- Als Team zusammenwachsen
- Angst lindern, Hoffnung stiften
- Sexualität in der Pflege
- Pflegekompetenz
- Funktionen und Formen der Sprache in der Pflege
- Motivation im Job

Organisation

- Delegation im Krankenhaus
- Projektmanagement in der Pflege
- Familiäre Pflege
- Stationsorganisation und Selbstmanagement
- Strukturen und Prozesse im Krankenhaus
- Überleitungs- und Case Management
- Die Rehabilitation des Patienten
- Schlankere Pflegedokumentation
- Personalentwicklung und Wissensmanagement im Krankenhaus
- Qualitätsmanagement in der Pflege
- Pflege im DRG-System
- Aus Fehlern lernen

Hygiene

- Multiresistente Erreger

Recht

- Betreuungsrecht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügungen

Pflegewissenschaft

- Mobilität
- Prophylaxen bei immobilen Patienten
- Pflege theoretische Ansätze

Berufspolitik

- Die Arbeit der Pflegeberufsverbände
- Wissen und Weiterbildung in der Pflege

Medizin

- Krankheiten der Schilddrüse
- Brandverletzte versorgen
- Arthrose: interdisziplinär
- Menschen mit amyotropher Lateralsklerose pflegen
- Umgang mit Allergien
- Gefäßerkrankungen im Fokus
- Impfwissen

